



Bundesministerium für
Ernährung, Landwirtschaft
und Verbraucherschutz



Ein Netzwerk von Biohöfen

Mehr als 200 ausgewählte Höfe

Von Apfelanbau über Rosenzucht bis Ziegenhof – in Deutschland wirtschaften mehr als 22 000 Betriebe nach ökologischen Richtlinien. Aus dieser Vielfalt hat das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz mehr als 200 Biohöfe als Demonstrationbetriebe ausgewählt. Sie öffnen für Besucher und Presse ihre Türen und zeigen, wie Ökolandbau in der Praxis funktioniert.

Besuchen Sie die Demonstrationbetriebe!

Lassen Sie sich in den Betrieben den Ökolandbau, seine Besonderheiten, Vorzüge und Herausforderungen anschaulich erläutern. Dieses Angebot richtet sich an Verbraucher und Fachpublikum. Vereine, Schulklassen und andere Gruppen sind willkommen. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Wunschbetrieb nach einer Hof- oder Feldführung. Die Betriebe führen auf Anfrage auch Veranstaltungen speziell für Ihre Fragestellungen durch.

Auskunft und Beratung

Eine Koordinationsstelle betreut die Demonstrationbetriebe und unterstützt Besuchergruppen bei der Betriebsauswahl. Sie kennt die Schwerpunkte der verschiedenen Höfe und berät die Presse bei Recherchen zum Ökolandbau. Kontakt zur Koordinationsstelle erhalten Sie unter

www.demonstrationsbetriebe.de.

Auf dieser Website finden Sie außerdem aktuelle Veranstaltungshinweise und ausführliche Portraits dieser Vorzeigehöfe.

Bundesprogramm

Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft (BÖLN)

Das Demonstrationbetriebsnetz ist ein Projekt des BÖLN. Dieses Programm ist ein wesentlicher Baustein des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz zur Unterstützung des Ökolandbaus und anderer nachhaltiger Landwirtschaftsformen. Ziel ist es, die entsprechenden Rahmenbedingungen deutlich zu verbessern und ein gleichwertiges Wachstum von Angebot und Nachfrage zu erzielen. Deshalb setzen die Maßnahmen des Programms auf allen Stufen der Wertschöpfungskette an - von der Erzeugung bis hin zum Verbraucher.

Mehr dazu im Internet unter **www.bundesprogramm.de**

Zentrales Internetportal www.oekolandbau.de

Im Rahmen dieses Bundesprogramms wurde ein umfangreiches Internetportal eingerichtet. Neben aktuellen Nachrichten bietet das Portal Lesens- und Wissenswertes in eigenen Rubriken für Erzeuger, Verarbeiter und Händler von Bioprodukten, für End- und Großverbraucher, für Kinder, Jugendliche, Lehrer, Wissenschaftler und Journalisten. Darüber hinaus stehen den Nutzern u.a. ein umfangreiches Bildarchiv und ein Kalender mit aktuellen relevanten Veranstaltungsterminen zum Ökolandbau sowie zahlreiche Informationsmaterialien zum Herunterladen oder Bestellen zur Verfügung.

Herausgeberin:

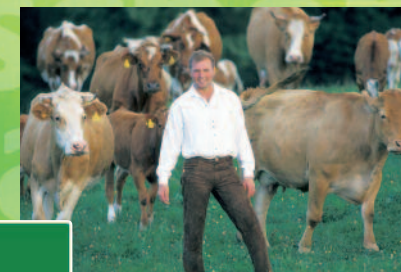
Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung
Geschäftsstelle Bundesprogramm Ökologischer Landbau
und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft
Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn
boeln@ble.de

© BLE 2011

Demonstrations- betrieb Ökologischer Landbau

Informationen aus
erster Hand für Praktiker,
Experten und Verbraucher

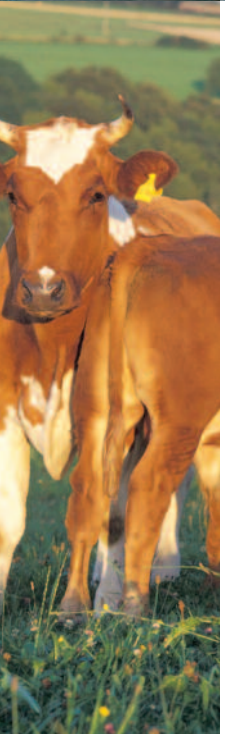
Biolandhof Hartmann



Bioland

Besuchen Sie uns!
Wir zeigen Ihnen, wie
Biobetriebe arbeiten!





Biolandhof Hartmann:

Bio erleben

Die Höfe in Flieden und Hintersteinau bestehen seit vielen Generationen und werden seit 1980 von Familie Hartmann bewirtschaftet. Sohn Andreas ist als Agrar-Betriebswirt inzwischen voll eingestiegen. Die Hartmanns stellten bereits 1989 auf Ökolandbau um und produzieren nach den Richtlinien von Bioland. Der gesunde, nachhaltig fruchtbare Boden ohne Einbringung chemisch-synthetischer Dünger und Pflanzenschutzmittel ist für Irene und Werner Hartmann die Voraussetzung, um hochwertiges Brotgetreide und Viehfutter zu erzeugen.

Durch die Mutterkuhhaltung wird der hohe Gründlandanteil naturgemäß bewirtschaftet. Den ganzen Sommer grasst die Mutterkuhherde auf der wunderschönen „Alm“ in Hintersteinau. Die Herde wird von Leo, einem Limousinbull

angeführt. Den Winter verbringt sie im tiergerechten Offenfrontstall mit viel Tageslicht. Durch die natürliche Aufzucht ist das Ochsen- und Färsenfleisch von sehr hoher Qualität. Es wird über die tegut... Lebensmittelmärkte vermarktet. Der Roggen wird in einer kleinen regionalen Mühle vermahlen und im Reisigbackofen zu knusprigem Bauernbrot verbacken.

In Hofführungen und Bio-erleben-Seminaren für Schulen und Erwachsenengruppen zeigt der Demonstrationsbetrieb anschaulich die Vorteile ökologischen Wirtschaftens. Auch der Zusammenhang zwischen Biolandbau und Lebensqualität wird hier erlebbar. Die Feierscheune kann gebucht werden, hier bieten die Hartmanns gerne Kulinarisches an.



Zahlen – Daten – Fakten

Mutterkuhhaltung

Arbeitskräfte

Betriebsleiterehepaar mit Sohn Andreas, einem Lehrling/Praktikanten und den Kindern Christina und Johannes

Standort

Höhenlage: 240 bis 350 m über NN
 Durchschnittliche Jahresniederschläge: 700 mm
 Ackerzahlen: 28 bis 65
 Bodenart: sandiger bis toniger Lehm und Basaltverwitterungsboden

Betriebsfläche

Landwirtschaftlich genutzte Fläche: 125 ha
 Ackerfläche: 25 ha
 Dauergrünland: 100 ha
 Wald: 5 ha

Fruchtfolge

Klee gras, Winterweizen, Ackerbohnen oder Erbsen, Winterroggen, Hafer oder Gerste

Tierhaltung

50 Mutterkühe (Rotbunte x Limousin),
 30 Ochsen oder Mastrinder,
 50 Absetzer mit Nachzucht

Aufstallung

Sommer (Mai-November): Weidehaltung
 Winter: Haltung im Offenfrontstall

Fütterung

Weide, Silage, Heu, hofeigene Getreidemischung

Verkaufszeiten

jeden ersten Donnerstag im Monat knuspriges Holzofenbrot

Anbauverband

Bioland: www.bioland.de

Standort

So finden Sie uns



PKW: A 66 Ausfahrt Flieden

Bahn: Strecke Fulda-Frankfurt, Bahnhof Flieden, 10 Minuten Fußweg

Ansprechpartner und Kontakt

Biolandhof Hartmann
 Werner und Andreas Hartmann
 Fuldaer Str. 18
 36103 Flieden
 Tel.: (0 66 55) 37 69
 Fax: (0 66 55) 37 99
 Email: Info@biolandhof-hartmann.de
 Internet: www.biolandhof-hartmann.de

